

## NDB-Artikel

**Byloff, Fritz** Strafrechtslehrer, \* 8.8.1875 Marburg/Drau, † 12.5.1940 Graz.  
((römisch)-katholisch)

### Genealogie

V Frdr., k. u. k. Oberbaurat, S des Kreisbaudirektors v. Illyrien Frdr. u. der  
Kajetana Invantschitsch;

M Kath. Dietz aus Wien;

\* Graz 1911 Ella, T des k. u. k. Oberstleutnant Carl v. Terzaghi u. Pontenuovo u.  
der Amalie Eberle;

2 S, 2 T.

### Leben

B. promovierte 1897 in Graz und habilitierte sich hier 1902 für Strafrecht. Er wurde 1910 außerordentlicher, 1940 ordentlicher Professor an der Universität Graz. Er war Mitglied der historischen Landeskommission für Steiermark, Präses der judiziellen Staatsprüfungskommission und Vorsitzender des Ausschusses für volkstümliche Universitäts-Vorlesungen. Sein jahrelanger Beruf als Rechtsanwalt und reiche archivalische und rechtsphilosophische Studien gaben ihm tiefe Einblicke in Leben und Glauben des Volkes, besonders in die Nachtseiten (Landstreicher, Gauner, Arsenmorde, Zauber- und Hexenglaube). B. hat der Verbindung der Rechtswissenschaft und der Volkskunde, wie sie unter anderem auch E. von Künßberg und C. von Schwerin kraftvoll gefördert haben, zum großen Nutzen beider Wissensgebiete in bahnbrechender Weise erfolgreich und treu gedient.

### Werke

u. a. Verbrechen d. Zauberei (crimen magiae), 1902;

Vertragsbruch u. Strafrecht, 1905;

Die Land- u. peinl. Gerichtsordnung v. J. 1574, 1907;

Immunitätsrecht in Österr., 1914;

Teufelsbündler, 1925;

Wolfbanner-Prozesse, 1928;

Volkskundliches aus Strafprozessen d. Alpenländer, 1929;

Hexenglaube u. Hexenverfolgung, 1934;

zahlr. Abhh.

### **Literatur**

M. Rintelen, in: Joanneum 4, 1941;

Wi. X, 1935;

Kürschner, Gel.-Kal. 1935.

### **Autor**

Viktor von Geramb

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Byloff, Fritz“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 86 [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---